



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

Offenes Scheunentor..

..heißt: Ungeschützt, auch für Unbefugte zugänglich! Wir erleben heute ein katastrophales Versagen rot-schwarzer Bundes- und Landespolitik. Besonders schlimm daran ist, Österreich ist offensichtlich nicht in der Lage, seine Grenzen wirksam zu schützen. Man nimmt hin, dass Fremde (?) einfach ohne Widerstand der Staatsmacht das Hoheitsgebiet missachten dürfen. Wegschauen und durchwinken! Bayern rüffelt Österreich zurecht, den Schengen Kodex und die Dublin Verordnung zu brechen. Viele „Asylforderer“ locken unsere hohen Sozialstandards, werden gehätschelt trotz 1,2 MIO Armutsgefährdeter im Land.

Regierung, ORF und andere „Heile-Eine-Welt“ Protagonisten trommeln offen für den Gesetzesbruch. Der Ungar Orban setzte Zeichen und wurde zum Prügelknaben. Seinen Appell: „Staaten haben das Recht, darauf zu beharren, dass sie ihre ethnisch-kulturelle Identität bewahren“ kann man unterschreiben. Ergänzend der „linke“ französische Essayist Andre' Glucksmann: „Eine Demokratie, die sich herbeiließe, jeden, der es wünscht aufzunehmen, würde diese Regelung nicht überleben.“- Vielleicht sollten manche Gegenwartsträumer über ihren Solidaritätsbegriff - meist auf Kosten anderer nachdenken, und einfach akzeptieren: Es gibt kein Recht, in irgendein Land seiner Wünsche einzureisen und sich dort dauerhaft niederzulassen. Europa und speziell WIR müssen sofort den Retourgang einlegen und alle fremdbestimmten Menschenrechtsinterpretationen hinterfragen. Menschenrecht begründet sich in einem selber, der Familie und dem Zuhause. Selbstaufgabe ist kein Menschenrecht!

FPÖ Bezirksbüro:

0664/1834033

josef.riemer@fpoe.at